

MONTAGEANLEITUNG KeraLine DW MODUL KERAMISCHER ISOLIERKAMIN

Allgemeine Sicherheitshinweise:

Bei der Arbeit mit Edelstahlkaminteilen sind **grundsätzlich Arbeitshandschuhe gegen Schnittverletzungen zu tragen.**

Bei Arbeiten in großen Höhen und im Dachbereich ist auf das **Anlegen von Sicherungs- und Haltesystemen** zu achten.

Es gelten hierbei die **allgemeinen Sicherheitsvorschriften für den Arbeitsschutz!**

Alle Werkzeuge und Kaminkomponenten sind während der Montage **gegen Herabfallen zu sichern** oder entsprechende **Rückhalte- und Auffangvorrichtungen** zu installieren.

Bei der Verwendung von fixen oder fahrbaren **Gerüsten oder Arbeitsbühnen** sind die entsprechenden **Sicherheitsvorschriften genau einzuhalten.**

Während der Montage sind **entsprechende Absperrmaßnahmen** im Gefahrenbereich **zu treffen.**

Benötigtes Werkzeug:

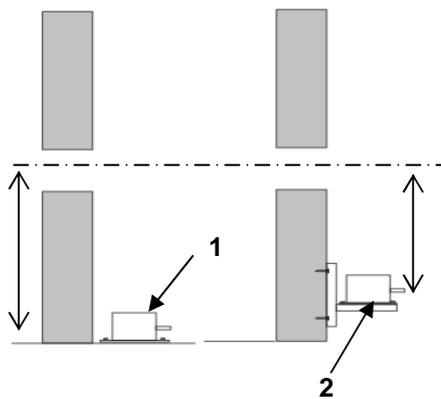
Stemmwerkzeug, Fugenglätter, Spachtel, Maurerkelle, Eimer, Abdeckfolie, Schnittfeste Sicherheitshandschuhe, Arbeitsschuhe

Steinbohrersatz, Bohrmaschine, Rühraufsatz, Wasserwaage, Stift zum Anzeichnen, Kabeltrommel

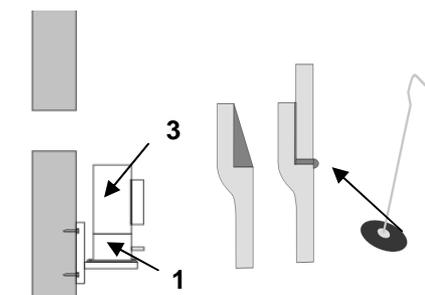
Steinwolle zum Abstopfen, Kartusche Brandschutzsilikon

Sechskantschrauben und Dübel für die entsprechende Wand

Montageschritte:



- Bei Außenmontage Mauerdurchführung in der Gebäudeaußenwand anzeichnen und bohren (Die Höhe des Durchbruchs ergibt sich aus den Nutzlängen des **Fußteils (1)**, des **Reinigungselements (3)** und der Nutzlänge des **Feuerungsanschlusses (4)** bis Mitte Abgang.
- Bei der Wandmontage werden die beiden **Konsolenteile (2)** angezeichnet und in entsprechendem Abstand zur Mauerdurchführung an der Wand festgedübelt! Die Dübel sind nicht im Lieferumfang enthalten (es sind entsprechende Dübel bzw Befestigungselemente für die jeweilige Wandbeschaffenheit zu wählen, welche auch die entsprechende Traglast aufnehmen können!
- Nun wird das **Fußteil (1)** mit Gestellschrauben auf den beiden **Konsolenteilen (2)** festgeschraubt.
- Bei der Bodenmontage wird das **Fußteil (1)** nach dem Anzeichnen direkt auf dem Boden festgedübelt (Es ist auf ausreichenden Wandabstand des Edelstahlmantels zur Gebäudewand zu achten (mind. 60mm), weil die oberen **Wandbefestigungen (9)** sonst nicht montiert werden können.



- Benötigte Menge an Fugenmasse mit Wasser laut Anweisung auf der Verpackung anrühren.
- Mit einem feuchten Schwamm die Muffe von **Fußteil (1)** auswischen, damit diese staubfrei gemacht wird.
- Es empfiehlt sich die Kondensatablauföffnung im **Fußteil (1)** mit Klebeband zu verschließen, damit innen herab fallende Säurekittreste nicht den Ablauf verstopfen.
- Muffe des **Fußteils (1)** satt mit Fugenmasse ausfüllen und **Reinigungselement (3)** aufsetzen und eindrücken bis es ansteht.

- Austretende Fugenmasse am Keramik-Innenrohr mit dem Fugenglätter entfernen.
- Klemmband zwischen jedem Element befestigen und die Schrauben fest anziehen, damit eine statisch einwandfreie Verbindung gegeben ist.
- Der Durchmesser auf dem Klemmband muss richtig zu lesen sein dann ist das Klemmband richtig montiert. Das Klemmband kann Toleranzen des Innenrohres bis 5mm ausgleichen. Einfach den Außenmantel hochziehen und Klemmband wieder schließen.
- Die **Mauerdurchführung (5)** auf den **Feuerungs-Anschluß (4)** in Wandrichtung aufschieben, damit der Mauerstutzen in der Wand verschwindet und nur noch der glatte Teil sichtbar ist.
- Zwischenraum mit Steinwolle ausstopfen und mit hitzebeständigem Brandschutzsilikon versiegeln.
- Mauerdurchführung an der Gebäudewand festdübeln.
- Die Muffe von **Reinigungsöffnung (3)** satt mit Fugenmasse ausfüllen und wie vorher beschrieben verfahren.
- **Feuerungs-Anschluß (4)** auf die **Reinigungsöffnung (3)** aufsetzen
- **Rohrelement (6)** mit der mit Fugenmasse vorbereiteten Muffe auf den **Feuerungsanschluß (4)** aufschieben und wie vorher beschrieben verfahren.
- Wenn das **Rohrelement (6)** innen bündig mit der Wand abschließen soll ist die Nutzlänge des **Anschlussübergangs (7)** abzuziehen und entsprechend zu kürzen.

- Die Muffe vom **Feuerungsanschluß (4)** satt mit Fugenmasse ausfüllen und wie vorher beschrieben verfahren.
- Beliebige Anzahl von **Längenelementen (8)** wie vorher beschrieben aufsetzen. Die Säule des Kamins ist mit **Wandbefestigungen (9)** **mindestens alle 2,5 m** zu befestigen.
- Beim letzten **Längenelement (8)** wird nun oben bei der Keramikmuffe kein Säurekitt in die Muffe gegeben
- **Abschlußstück (12)** innen mit Brandschutzsilikon versehen und auf das Keramikrohr des Längenelements aufstecken. Die Fuge zum Keramikrohr des **Längenelements (8)** mit hitzebeständigem Brandschutzsilikon abdichten.
- Bei Dachdurchführungen wird eine **Dachdurchführung (10)** und ein **Regenkragen (11)** benötigt. Diese Teile sind gesondert zu bestellen.
- Die freie Kraglänge oberhalb der letzten statischen Befestigung beträgt maximal 2,0m.
- Mit statischen Klemmbändern kann die freie Kraglänge auf 2,5m angehoben werden.
- Die Umgebungstemperatur für den Säurekitt darf während der Verarbeitung und der Trocknung +5°C nicht unterschreiten!
- Erste vorsichtige Inbetriebnahme des Keramikkamins erst nach 10 Tagen Trocknung, im Winter eher 14 Tage, damit die Feuchtigkeit langsam aus den Säurekittklebungen entweichen kann ohne Risse zu bilden. Vollständige Aushärtung des Säurekitts erfolgt erst nach 4 Wochen Trocknung.

BEI RÜCKFRAGEN ZUR MONTAGE WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSERE TECHNIKHOTLINE 0512 / 28 88 81-24